



Ústecký kraj



Seniorenheim POHODA

Ruská 292/2A, 417 03 Dubí 3 - Pozorka

Tel.: 0800 0000 5670

E-mail: info@seniorenheim-cz.de

Zeitung

unseres

Seniorenheims POHODA



22. Ausgabe ♥ FRÜHLING & SOMMER 2022



Einige Worte zur Einführung

Frau Direktorin Hana Zeithammerová

Wir befinden uns in einer Jahreszeit voller Emotionen, Liebe, Freude und Behaglichkeit, die dank der Sonnenstrahlen zu dieser Zeit des Jahres gehört.

Mit unserer Einstellung, Hilfsbereitschaft und Liebe gehen wir auf andere Menschen zu.

Mit unserem Lächeln, unserer guten Laune und unserem angenehmen Verhalten können wir einander wirklich helfen.

Wenn guter Wille vorhanden ist, können wir den anderen wirklich etwas von uns geben und so ihr Leben und unser eigenes bereichern.

Ich bin davon überzeugt und hoffe, dass so viel Gutes und Wohlbefinden, wie wir um uns herum verschenken, auch zu uns zurückkommt.

Möge diese schöne Sommerzeit Ihnen allen Glück, Freude, schöne Erlebnisse in Gesundheit und Wohlbefinden bringen.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Sommertage...

Ihre Hana Zeithammerová



WAS SAGT MAN ÜBER UNS?

Sehr geehrte Damen und Herren,



Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Frau Monika Sentivánová für ihre sehr nette und freundliche Einstellung und ihre enorme Bereitschaft zu danken, die sie allen ihren Gästen im Café widmet, sowohl zu Hause als auch bei uns. Wir schätzen sehr, dass sie äußerst freundlich und lächelnd ist und auch immer bereit ist, jeden Wunsch zu erfüllen.

5

Wir sind auch sehr erfreut und gleichzeitig beruhigt, dass wir unsere Mutter Soňa Bernášková zu medizinischen Untersuchungen begleiten. Mama ist immer glücklich und wir auch, weil wir wissen, dass sie gut versorgt ist.

Ihr Mann versorgt uns auch immer, wenn wir ihn mit einer Bitte ansprechen.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei Ihnen, Frau Nováčková, dafür bedanken, dass Sie sich immer bemüht haben, uns zufriedenzustellen und bei der Lösung individueller Probleme bezüglich der Zufriedenheit unserer Mutter behilflich zu sein. Bleibt nur noch, der gesamten „Pohoda“-Geschäftsführung zu so guten und zuverlässigen Mitarbeitern zu gratulieren.

„Es lebe Pohoda“ und herzlichen Dank an alle, denen das Wohl unserer Lieben am Herzen liegt.

Ich grüße alle herzlich für die ganze Familie

Sona Schwambergerova - Sigmund



Internationaler Tag der Krankenschwestern

Vor 202 Jahren wurde Florence Nightingale geboren – eine englische Krankenschwester und Begründerin des Pflegeberufs.

Aus diesem Grund feiern wir am 12. Mai den Internationalen Tag der Krankenschwestern und wünschen unseren Mitarbeitern im Seniorenheim Pohoda von ganzem Herzen, dass sie weiterhin den Wunsch und die Kraft haben, sich um das zerbrechliche Leben unserer Kunden zu kümmern.

Möge die Zärtlichkeit, Ausdauer und Freundlichkeit, mit der wir Sie heute sehen und jeden Tag diesen anspruchsvollen Beruf ausüben, Sie nie verlassen.

Sie begleiten Klienten oft bis an ihr Lebensende. ❤️

Frau Florence wäre stolz auf Sie.

Vielen Dank 🌸



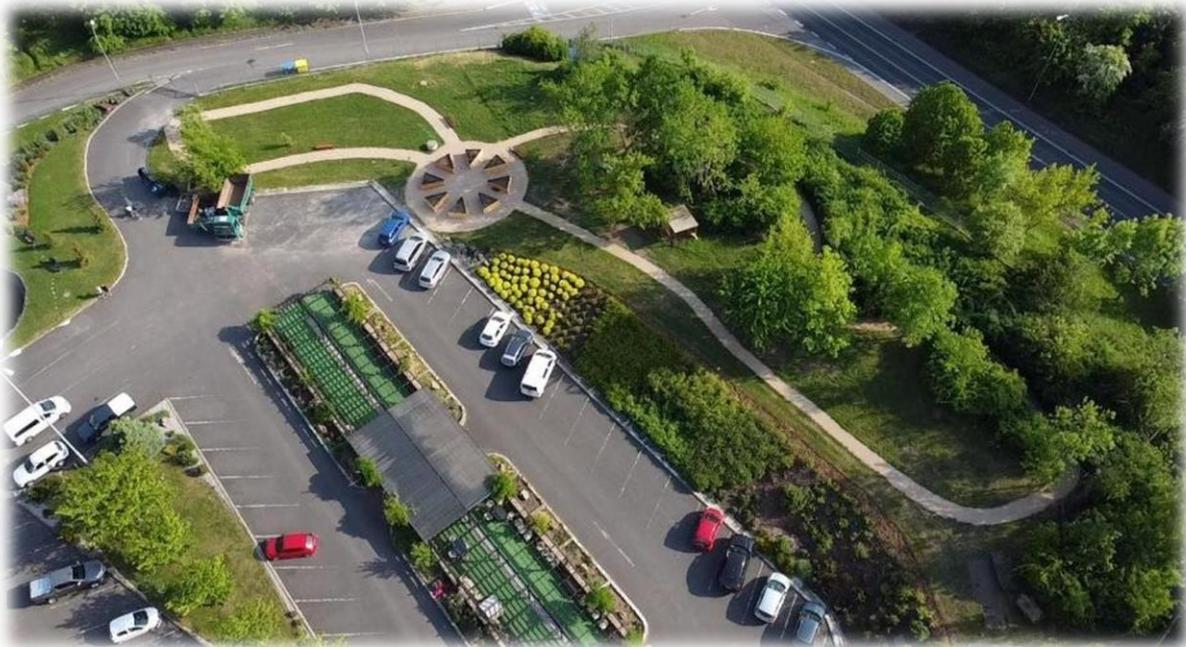
Neuigkeiten im Seniorenheim Pohoda

Erkenntnisweg

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir stehen am Anfang des Projektes "**Erkenntnisweg Pohoda**". Dieses Projekt wird erstellt, um die Klienten unseres Seniorenheims mit einem Anschluss zu aktivieren, um den Aufenthalt von Angehörigen und Bekannten bei den Besuchen unserer Klienten angenehmer zu gestalten und die breite Öffentlichkeit zu informieren.

Wir laden Sie hiermit ein, den bereits teilweise fertiggestellten Spazierweg zu besichtigen. Sie können an mehreren Haltestellen sitzen und sich in der Landschaft umsehen. Wir haben hohe Kästen für den Anbau verschiedener Gemüsesorten, entlang des Weges Sträucher mit Johannisbeeren und Stachelbeeren. Es sind ein Pavillon und Lehrtafeln im Bau, kommen Sie und sehen Sie es sich an. 😊

5



Der Garten wird bald fertiggestellt. Die endlosen Wege, mit deren Bau Anfang des Jahres begonnen wurde, dienen Ihnen bereits in voller Pracht. Sie können auch um den Teich herumgehen. Der Frühling ist in vollem Gange. Neben den neu angelegten Blumenbeeten dürfen Sie sich im Garten auch auf Hochbeete für Gemüse und Kräuter freuen.



Ihre liebe Kommentare...



Gerd Eberhardt

Großes Lob an euch alle. Ihr macht das ganz toll

Renee Löhr-Sanders

Sehr schön da

Xaver Sturm

Ihr habt eine sehr schöne Anlage

Monika Schmidtke

Liebe Grüße

Renate Schmitz

Super viel Spass

Yvonne Hesse

Liebe Grüße und einen schönen Nachmittag wünsche ich

Sigrid Büttner

Ich kann es nur empfehlen ❤️

Sibylle Wiechert

Einfach nur toll was ihr mit den Bewohnern macht.

Christa Brötler

Bei allen Aktivitäten lassen sich auch die ersten Sonnenstrahlen genießen

*Vielen lieben Dank
für alle Ihre nette
Kommentare, die Sie uns
auf unseren Facebook-
Seiten schreiben. 😊*



Kalender interessanter Veranstaltungen in Teplice und Umgebung

Konzerte

ŠANOVSKÁ MUŠLE („Muschel“ in Šanov) - ZYKLUS DER SOMMER-KURKONZERTE

Die aktuelle Klarinettenkompanie besteht aus aktuellen und ehemaligen Spielern der Nordböhmischen Philharmonie in Teplice. Das Repertoire des Orchesters umfasst Jazz-, Swing- und Tanzmelodien in Originalarrangements.

16:30 - 18:00 Uhr
FREIER ENTRITT

Zyklus der Sommer-Kurkonzerte 2022 wurde von der Statutarischen Stadt Teplice und Lázně Teplice v Čechách a. s. unterstützt.

Sommerkino am Schlossplatz

REBELOVÉ

24. 6. – Freitag – 20.00 Uhr
Konzertversion des Musicals
Eintritt: 490,- CZK - 690,- CZK
Theater Broadway

DRACULA

29. 7. – Freitag – 20.00 Uhr
Konzertversion des Musicals
Eintritt: 490,- CZK - 690,- CZK
Theater Broadway

KLEOPATRA

26. 8. – Freitag – 20.00 Uhr
Konzertversion des Musicals
Eintritt: 490,- CZK - 690,- CZK
Theater Broadway

PRINCOVÉ JSOU NA DRAKA

7. 8. – Sonntag – 17.00 Uhr
Ein musikalisches Märchen
Eintritt: 190,- CZK



Unser Café



Aktivitäten im Café. Gemütliche Nichtraucherumgebung, in der Sie guten Kaffee, hausgemachte Limonaden und Süßigkeiten genießen können.



UNSER CAFÉ
Öffnungszeiten:
MO: 13.30 - 17.30
DI: GESCHLOSSEN
MI: 13.30 - 17.30
DO: 13.30 - 17.30
FR: 13.30 - 17.30
SA: 13.30 - 18.00
SO: 13.30 - 18.00



Kulturelle Aktivitäten im Juli 2022



Ústecký kraj

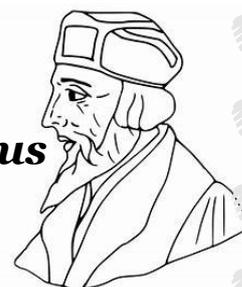


5. 7.

Ankunft von Kyrill und Method

6. 7.

Tag der Verbrennung von Meister Jan Hus



14. 7.

Musikalischer Vormittag - „ganze Pohoda singt“

9



22. 7.

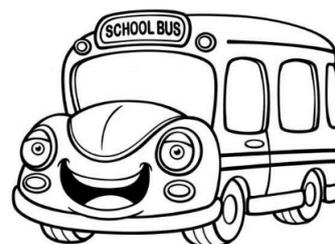
Filmklub - Film auf Wunsch



27. 7.

**Erinnerungsvormittag - „Zurück in die
Vergangenheit“**

**AUSFLUG AUSSERHALB DES SENIORENHEIMS
- je nach Wetterlage**



Bekannte Person
Josef Zíma



Ein Ausflug nach Chlumec zu einem Auftritt von Herrn Pepíček Zíma

Am Montag, den 9. Mai, fuhren wir nach Chlumec, um Pepíček Zíma zu sehen. Er trat auf der Bühne des Kulturhauses auf und überraschte alle Anwesenden mit seiner Vitalität. Neunzig Minuten lang unterhielt er das Publikum, sang, erzählte Geschichten und beantwortete Fragen. Eine Dame behauptete, er habe ihr vor fünfzig Jahren ins Ohr gesummt, eine andere erzählte von einem Wettbewerb mit einem interessanten Preis für den Gewinner. Ein Farbfernsehgerät oder ein Abendessen mit Josef Zíma. Raten Sie mal, wie das ausgegangen ist?

Der gesellige Nachmittag im schönen Kulturhaus wurde vom Präsidenten des Seniorenclubs Zdeněk Balcar mit einem großen Tulpenstrauß eröffnet. Gemeinsam mit Bürgermeister Roman Zettlitzer wünschte er allen Müttern ein frohes Fest und begrüßte anschließend den besonderen Gast. Herr Josef Zima hatte Probleme mit den Knien, deshalb entschuldigte er sich gleich zu Beginn, dass er auf einem Stuhl sitzen würde. „Ich werde hier für Sie singen und Sie bereiten Ihre Fragen vor. Ich werde sie alle beantworten, ich weiß alles, ich war überall, ich erinnere mich noch an vieles“, scherzte der Künstler.

Ein Song ist schöner als der andere. Es gab Erinnerungen an Hašler, Vejvoda, Film- und Theaterrollen. „Schöne Großmütter werden sich an die Szene erinnern, in der Prinz Radovan mit Kazisvět in dem legendären Märchen kämpft. Herr Růžek hat mir den Absatz meines Schuhs abgeschnitten. Ich muss wohl ein wenig gesprungen sein, oder mein Gegner hatte ein anderes Szenario“, lachte Josef Zíma. Er erinnerte auch kurz an seine Freundschaft mit Karel Gott. „Wir kannten uns schon vor seiner Gesangskarriere. Wir sammelten beide Schallplatten, und irgendwo trafen wir uns an einer berühmten Börse. Es ist nicht viel bekannt, aber ich habe ihm Ratschläge für Mädchen gegeben“, lachte der Erzähler.

Nach der Aufführung signierte er das Programm und machte Fotos mit dem Publikum. Eine Frau machte ihm einen Engel aus bunten Perlen, um ihn vor Krankheiten zu schützen, eine andere machte ihm einen Kuchen. „Seine Lieder sind immer noch schön, seine Texte sind unvergesslich, Herr Zíma ist unsere Jugend“, behauptete eine Dame am ersten Tisch.



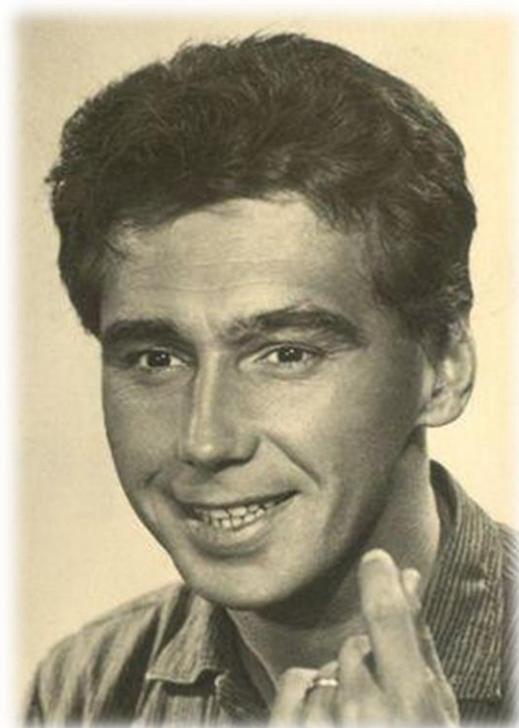
Streit mit den Eltern



„Ich kam ungeplant und langsam zum Singen, dank einer Folkgruppe, die ich früher besuchte. Heimlich, weil meine Eltern nicht einverstanden waren, habe ich dann Prüfungen für die Theaterfakultät abgelegt. Erst nach einem halben Jahr, beim ersten Kolloquiumszeugnis, konnten sich meine Eltern mit meiner Wahl abfinden, als sie sahen, dass meine Noten im Gegensatz zu den schlechten Noten auf dem Gymnasium plötzlich ganz anders waren. Und als ich dann mein erstes Theaterengagement antrat und sogar etwas im Fernsehen zu machen begann, waren sie natürlich stolz auf mich“, erinnert sich Zíma.

Zur Blasmusik kam er durch die Sendung ‚Babiččina krabička‘ unter der Regie von Zdeněk Podskalský. „Man

könnte sagen, dass es zu dieser Zeit eine Renaissance der Volks- und Blasmusik gab, die bis dahin in einem sehr schlechten Zustand gewesen war. Es wurde im Radio gesendet, ja, aber kaum im Fernsehen. Und als Zdeněk begann, die Sendung ‚Babička krabička‘ zu machen, war das ein Riesenerfolg. Sogar Karel Gott sang mit mir ‚všechny myši za sebou..., dvacetikoruna není tak veliká, aby rozházela žižkovskýho Pepíka...‘ Wir haben die Sendung alle sehr gerne gemacht - zuerst war es eine Abwechslung für uns und dann haben die Leute es sehr gut angenommen,“ sagt der Sänger und Schauspieler.





Aber er gibt zu, dass der Übergang von der Tanzmusik zur Blasmusik nicht so einfach war, wie es scheint. Er sagt, dass es tiefere Gründe für den Wechsel der Gangart gab. „Sagen wir einfach, das Genre war nicht so stark frequentiert, und das habe ich ausgenutzt. Aber darum geht es heute nicht, ich müsste über Menschen sprechen, die nicht mehr unter uns sind, die damals dabei waren. Aber eine wichtige Rolle spielte Supraphon, die mich anriefen: „Herr Zíma, Sie singen mit Herrn Podskalský Blasmusik, möchten Sie eine mit uns aufnehmen? Ich komme aus Südböhmen, ich kenne Vackos Lied ‚In unseren Kasernen‘ von der Mobilmachung 1938, ich habe es in mir, es ist eine Herzensangelegenheit... Bis heute erkenne ich, auch wenn es banal klingt, nur gute und schlechte Musik - es kann eine schlechte Oper sein, eine gute Blasmusik und umgekehrt. Und so wie ein Schauspieler ein möglichst breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten haben möchte, möchte jeder Komiker eines Tages ein großer Tragödiendarsteller sein und umgekehrt, und so bin ich froh, dass sich mein Betätigungsfeld von Swing-Songs aus erweitert hat.“





Die berühmte Vlachovka

Große Popularität bei den Zuschauern erlangte er durch die Sendung ‚Sejdeme se na Vlachovce‘. Damals konnten sich die Leute, wenn sie nicht direkt an den Dreharbeiten beteiligt waren, absetzen, um sich für die Bildschirme bereit zu machen. „Mit der Zeit wurde die Vlachovka verunglimpft, Politiker und viele verschiedene Institutionen wurden aufmerksam. Wir haben allenfalls den Internationalen Frauentag gefeiert, den haben wir noch anerkannt. Ich hatte nichts dagegen, wenn Biertrinker kamen, um etwas über Bier zu sagen, oder wenn die U-Bahn eröffnet wurde und die ersten Schaffner in Uniform kamen, das war für die Leute interessant. Aber wenn man dann sagen muss, wie viele Tonnen Kohle abgebaut wurden oder wie viel Watt Strom durch die Leitungen fließen, ist das wirklich langweilig. Ich habe nicht gerne solche Interviews gegeben, aber so war es nun einmal“, gibt der Synchronsprecher und Moderator unter anderem zu.



Prinz Radovan

Als Schauspieler glänzte er vor allem als Prinz Radovan in dem Märchen ‚Die Prinzessin mit dem goldenen Stern‘ von Regisseur Martin Frič. „Meine Frau Eva Klepáčová sagte mir, ich sei ein Prinz fürs Leben. Ich war ziemlich unglücklich darüber. Und ich weiß, dass meine Klassenkameradin Alena Vránová, die die ‚Stolze Prinzessin‘ spielte, ebenfalls unglücklich war. Sie hat immer gesagt, dass ich, egal was ich mache, immer die ‚Stolze Prinzessin‘ sein werde... Es stimmt, dass ‚Die Prinzessin mit dem goldenen Stern‘ einen großen Einfluss auf ein breites Publikum hatte und immer noch hat. Meine Frau und ich haben immer gesagt, dass wir um Weihnachten herum einen Filmmarathon machen werden. Zuerst sahen wir uns ‚Hrátky s čertem‘ an, wo sie ‚Káča‘ spielte, und dann kam Prinz Radovan. Wir haben uns auch in ‚Mrazík‘ getroffen, wo wir Ivánek und Nastěnka synchronisiert haben“, erinnert sich Zíma.

Aktives Leben

Im Moment ist er am meisten froh, dass er noch auftreten kann, was er seit Jahren gewohnt ist. „Ich muss mich ausruhen, aber ich habe nicht mehr viel Ruhe, weil ich nicht viel schlafe. Ich schreibe und nehme regelmäßige Radiosendungen auf. Außerdem habe ich jetzt eine ganze Reihe von Auftritten. Ich lebe in der dummen Vorstellung, dass ich nicht übermorgen hier sein muss, geschweige denn nächstes Jahr, um es zu schaffen“, fügt er in Anspielung auf die geplanten Auftritte hinzu.

Als ersten Meilenstein seiner Karriere bezeichnet er die Begegnung mit Miloš Nedbal, einem Professor am Konservatorium und später an der DAMU. „Er hatte einen sehr starken Einfluss auf mich, auf das, was ich tue. Der zweite große Meilenstein war die Begegnung mit Herrn Werich, denn bei ihm genügte es, vom Portal aus zu sehen, wie er was macht, wie er spricht, es war eine große Schule. Und das dritte war die Begegnung mit dem Regisseur Alfred Radok, der mir die fantastische Rolle des Vallée in Rollands Stück über Liebe und Tod anvertraute“, erinnert sich der beliebte tschechische Künstler.

Pepíček ist noch da

Seine Popularität zeigt sich in der Situation, die sich im ABC-Theater ereignete, in dem er auftrat. Seine weiblichen Fans, die gekommen waren, warteten lange darauf, ihr Idol zu treffen. Aber es dauerte lange, denn der Meister seines Fachs musste außerhalb der Kamera sprechen. Möge es zu seinem Besten und für seine Gesundheit sein.



RUBRIK – Mitarbeiter des Monats

Bc. Kamila Vondrovská *Krankenschwester*

Ich bin 31 Jahre alt, ich wurde in Děčín geboren, aber jetzt lebe ich in Kladruby bei Teplice, wo mein Freund und ich ein Haus gebaut haben. Ich habe einen älteren Bruder und eine fünfjährige Nichte, habe noch keine eigenen Kinder und plane in naher Zukunft keine Familie. In meiner Freizeit koche ich gerne und esse auch gerne und viel, auch wenn es nicht so aussieht. Mein Lieblingssport ist Kangoo, aber ich habe auch nichts gegen einen Ausflug mit dem Fahrrad oder auf Rollschuhen. Wenn ich mich entspannen will, pflanze ich Blumen und gärtner. Obwohl ich in meiner Kindheit viel Zeit als Patientin im Krankenhaus verbracht habe, habe ich das Gesundheitswesen

nie aufgegeben, und schon als kleines Mädchen wusste ich, dass ich eines Tages Krankenschwester werden wollte. Ich absolvierte die medizinische Hochschule in Děčín, wo ich auch den größten Teil meines Praktikums im Krankenhaus absolvierte. Danach beschloss ich, meine Ausbildung fortzusetzen, und machte meinen Abschluss an der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem. Ich habe mich in einem Krankenhaus auf einer normalen Station, in einer Fachambulanz und schließlich als Krankenschwester im Außendienst versucht. Jeder Job war etwas Interessantes und Außergewöhnliches. Ich bin ein Mensch, der gerne Neues lernt, ich sammle neue Erfahrungen und Wissen. Deshalb habe ich mich nach meinem Umzug nach Teplice für die Arbeit im Seniorenheim Pohoda entschieden. Ich wollte noch einmal etwas Neues ausprobieren, und nach dem ersten Vorstellungsgespräch war ich sicher, dass ich hier richtig bin. Mir gefielen die schöne Umgebung, der allgemeine Umgang mit den Klienten und ihr würdevolles Alter sehr. Die Rolle der Krankenschwester ist nicht einfach, aber es ist ein Job, bei dem ich mich wohlfühle. Es wärmt mir das Herz zu wissen, dass wir unser Bestes für unsere Klienten tun und dass sie gut versorgt sind.



*SPEISE
DES MONATS*

*Als leckerste Mahlzeit
wurde ausgewählt:*

Schweinslende
mit grünen Bohnen
und gratinierten Kartoffeln



Bon / Appetit



Interview mit einem Klient

Diesmal mit Herrn Václav Bižek – einem Bauplaner

Geboren am 7. April 1932 in Prag. Den Maiaufstand erlebte er als 13-jähriger Junge, sein Vater wurde bei dem Aufstand getötet. Danach lebte er mit seiner Familie in Chotyně bei Liberec. In Liberec absolvierte er die Höhere Industrieschule für Bauwesen, durfte aber aus politischen Gründen nicht an der Universität studieren. Nach der Schule wurde er in Děčín und dann in Teplice untergebracht. Bald darauf begann er beim regionalen Projektinstitut für den Bau von Städten und Dörfern zu arbeiten. Er lebte dreißig Jahre lang in Liberec und zog dann nach Teplice. Während des größten Teils seiner beruflichen Laufbahn war er ein Kollege von Karel Hubáček. Neben der Gestaltung von Ještěd beteiligte er sich mit ihm an dem Projekt des Naiven Theaters in Liberec, dem Projekt des bereits abgerissenen Kaufhauses Ještěd in Liberec und dem Kulturhaus in Teplice.



Guten Tag. Wie geht es Ihnen und wie fühlen Sie sich gerade?

Ich fühle mich sehr gut, ich bin froh, dass ich jetzt in diesem Raum bin, ich habe meine Privatsphäre und meine Ruhe. Ich habe einen Speisesaal in der Nähe. Es war eine gute Entscheidung.

Wie gefällt es Ihnen hier?

Es gefällt mir hier, aber aber ich möchte Ausflüge mit einem Reiseleiter und einem Vortrag auf der Reise machen.



Erzählen Sie uns etwas aus Ihrer Kindheit?

Ich bin in Prag aufgewachsen - Zlíkovský kostelíček. Wir lebten in einer Wohnung, ich war ein Einzelkind, aber ich hatte zwei gleichaltrige Cousinen, so dass meine Kindheit schön war. Meine Mutter war eine Amateurin, mein Vater war Steinmetz - er war als Hobby Ringer. Er starb, als ich 15 war.

Was sind Ihre Interessen und Hobbys?

Als Kind habe ich tschechischen Handball gespielt und im Alter habe ich mit Tischtennis angefangen. Ich habe auch Klavier gespielt und liebte es, Bücher zu lesen, aber mein Augenlicht erlaubt mir das nicht mehr. Ich habe noch viele Bücher, die ich nicht gelesen habe.

Wie haben Sie Ihre Frau kennengelernt?

Ich habe sie in Chocẽ getroffen, wohin wir mit meiner Mutter gezogen sind. Sie arbeitete als Weberin. Unser Sohn wurde geboren, und sie blieb im Haushalt, wie ich es mir wünschte. Dann absolvierte sie die Handelsakademie und wurde Leiterin eines Spielwarengeschäfts.

Können Sie uns mehr über Ihren Sohn erzählen?

Sein Name ist Václav. Er studierte Gitarre spielen in Prag. Heute unterrichtet er Komposition und Gitarre spielen am Konservatorium. Er hat hier im Seniorenheim mit seinen Schülern gespielt, ich bin sehr stolz auf ihn, er ist ein guter Sohn.

Sie haben am Bau des Ještěd und des Kulturhauses in Teplice mitgewirkt, bitte erzählen Sie uns etwas darüber.

Oft wird Ještěd mit einer Raumtransporter verglichen, die wie eine Rakete aufsteigt. Dort habe ich als Chefdesigner gearbeitet. Es war sehr schwierig, sie mit den damals verfügbaren Materialien zu bauen. Ich stehe immer noch in Kontakt mit meinen Kollegen, und bis vor kurzem bin ich noch zu Sitzungen dorthin gefahren. Karel Hubacek war ein Freund von mir. Eine großartige Erinnerung passierte eines Nachts. Jemand hat mich angerufen und gesagt: „Mann, du musst auf den Ještěd, es hat fürchterlich gezittert!“ Die Jungs sind sofort hingefahren. Es vibrierte so stark, dass es Ihnen beim Erklimmen der Leiter aus den Händen lief. Alles wurde vom genialen Bauingenieur Patrman gelöst. Das Interessante daran ist, dass im Sozialismus, als nichts schnell ging, dies schnell ging.



Vielen Dank für das Interview und einen schönen Tag, Herr Bůžek.

(Geschrieben von Jaroslava Čulíková)



Was ist bei uns passiert?

Pyjama-Tag

Am 13. 05. 2022 fand hier ein Pyjamatag statt. Nicht jeder wechselt morgens gerne vom warmen Schlafanzug in anständige Kleidung. Also blieben wir in Pyjama, Bademantel oder Overall und genossen einen entspannten Tag.



Hexenbrennen (Walpurgisnacht)



Der Hexenreigen machte die Bewohner des Seniorenheims am Nachmittag des 29. April angenehmer. An diesem Tag



feierten hier Hexen aus der ganzen Umgebung und kamen nicht mit leeren Händen.

Kaffee, Apfelstrudel und Bratwürste wurden serviert. Die Stimmung war auf jeden Fall bestens und auch die Musikgruppe Oli, die den ganzen

Nachmittag fröhliche Lieder spielte, wofür ihnen ein großes Dankeschön gebührt, kann ebenfalls ihren Anteil am Erfolg beanspruchen.





23



Ausflüge



Der Männerklub unternahm einen Ausflug zur Burg Doubravka. Der Frühlingstag bei Sonnenaufgang war super und auch die Fotos sind gelungen, wie man selbst sehen kann. Die Burgruine ist nicht zugänglich, man kann nur den Innenhof und die Aussichtsterrassen besichtigen.

29



Einkäufe in Olympia



Einkaufen im Einkaufszentrum Olympia ist immer ein Erlebnis. Wir beenden unseren Einkauf immer in einer Konditorei bei Kaffee und Kuchen.



Auftritte

Auftritt von Kindern aus dem Kindergarten U Křemílka in Dubí. Vielen Dank an die Kinder für die Geschenke für unsere Klienten 🍷



26

Singende Kinder aus der Grundschule Dubí 2. Nochmals vielen Dank an alle und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns jemals wieder besuchen ❤️





Beim Gitarrenkonzert des Konservatoriums Teplice ging es darum, die Kultur denen näher zu bringen, denen der Weg in den Konzertsaal aus gesundheitlichen Gründen schwer oder so kompliziert ist, dass sie sich ein solches Erlebnis nicht mehr gönnen können.

Sie können sich sicher vorstellen, dass es für viele ein Erlebnis ist, an dem sie noch lange Freude haben. Vielen Dank an Meister Bůžek für die Vermittlung.



Kindergruppe Pohoda



Osterdekoration 🐣🐣🐣

Wie unsere Kinder die Hexen gemacht haben ...



Geburtstagsfeier im Seniorenheim Pohoda

Wir wünschen allen unseren Jubilaren viel Glück, Gesundheit, Liebe und vor allem keine Sorgen und Falten. Viele Freunde, viele wahr gewordene Träume und viele schöne Tage 🍷🍰

Geburtstagsfeier Frau Hlavatá



Geburtstagsfeier Frau Abrahámová/Geburtstagsfeier Frau Kubínková



Geburtstagsfeier Frau Bernášková



54

Geburtstagsfeier Frau Tomíšková



Geburtstagsfeier Frau Kořánová



Geburtstagsfeier Frau Hozáková, Herr Šíma, Frau Čermáková



VIP-Mittagessen



Am 08. 06. 2022 haben wir für unsere Klienten ein VIP-Mittagsmenü auf unserer Terrasse vorbereitet.

MENÜ

Vorspeise:

Quacamole mit Toast

Suppe:

Rinderbrühe mit Nudeln

Hauptgericht:

Entenschenkel mit Karlsbader Klößen und Rotkraut

Dessert:

Quarkcreme mit Heidelbeeren





Welche Dienstleistungen finden Sie bei uns?

Perlenbad

Das Perlenbad ist eine der Hydrotherapie-Prozedur des Spas. Manchmal wird diese Prozedur auch als Schaumbad bezeichnet. Es wird sowohl zu therapeutischen Zwecken als auch als Entspannungsprozedur eingesetzt.

Wirkungen von Perlenbad

Durch die geringere Blasluftmenge werden in einem Perlenbad im Gegensatz zu Sprudelbädern die mechanischen Wirkungen des Wassers im Sinne von Schwingungen minimiert. Therapeutisch wird eine eher sanfte Oberflächenreizung eingesetzt, gefolgt von Beruhigung und totaler Entspannung.

Perlenbad ist bei verschiedenen degenerativen Erkrankungen, Schlaflosigkeit oder Kopfschmerzen angezeigt.

Entspannendes Perlenbad im Seniorenheim Pohoda

Es wird dem Klienten nach einem anstrengenden Tag eine angenehme Entspannung bieten. Es hilft beim Stressabbau, bei Gelenk- und Wirbelschmerzen, bei der Muskelregeneration, Schlafstörungen, verbessert die Durchblutung. Es hat auch eine positive Wirkung auf Cellulite und stärkt die allgemeinen Abwehrkräfte des Körpers.



Ein entspannender Moment der Poesie

Sommer **(Copyright by Ludwig Strunz)**

*So wohlig warm die Sonne scheint
Vom Himmel blau und weiß
Kein trübes Wölkchen Regen weint
Es ist heut ganz schön heiß.*

*So zeigt der Sommer sich nun endlich
Gewartet haben wir lang auf ihn
Auch wenn die Hitze ist befremdlich
Und uns so manchmal zwingt auf Knien.*

*Die Wärme lasst uns still genießen
Auf lebt der Geist voll Lebenslust
Verbrannte Erde lasst uns gießen
Damit die Schönheit nicht wird zum Frust*

*So wärmt die Sonne uns're Seelen
Wir freuen uns an der Natur
Nun müssen wir uns nicht mehr quälen
Nur noch genießen das Leben pur.*



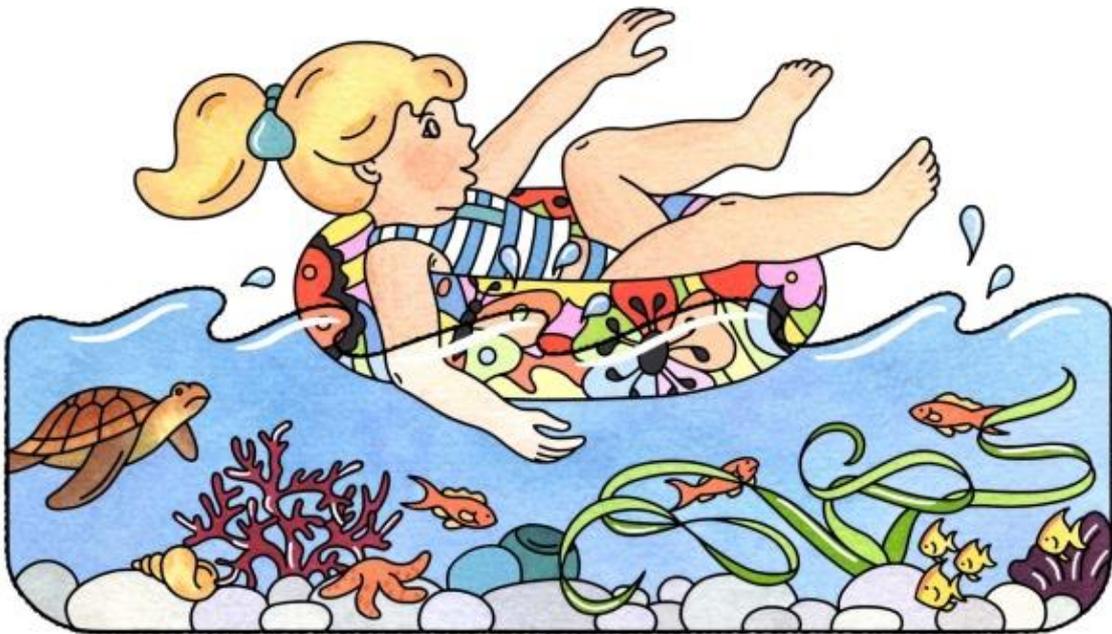
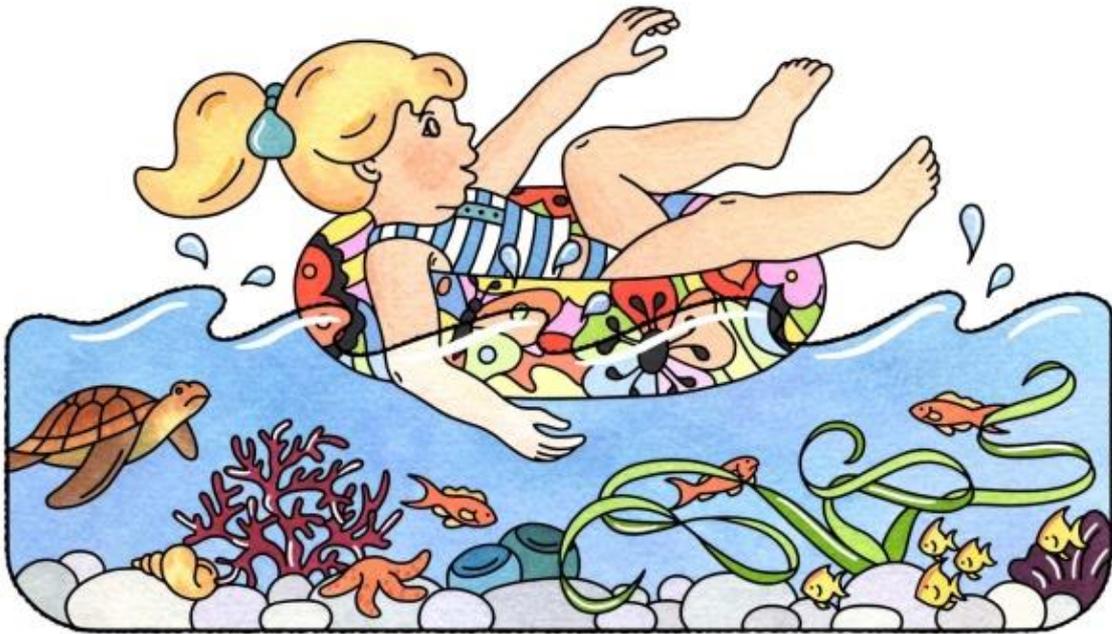
(Quelle: <https://www.gedichtemeile.de/sommer/sommergedichte.htm>)



Sommerwitze



Bildrätsel



In die untere Zeichnung haben sich 9 Fehler eingeschlichen.

> **Die Lösung finden Sie auf der anderen Seiten.** <



ZUM SCHLUSS



Liebe Freunde und Unterstützer unseres Seniorenheims,

Wir haben einen neuen Erkenntnisweg Pohoda angelegt, auf dem Sie Hochbeete für Gemüse finden und sich auf Bänken am Wegesrand ausruhen können. Im Gehege neben dem Spielplatz wird es neue Kaninchen geben. Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren fangen an zu wachsen, probieren Sie diese Pflanzen aus. Im Café finden Sie eine Limonadenmaschine und verschiedene Kaffeesorten mit Kuchen, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir planen viele neue Ausflüge, wir wollen wieder die Blasmusikkonzerte in der ‚Muschel‘ in Teplice besuchen, wir werden einen Ausflug zum Schloss und in den Zoopark Chomutov machen.

Unser Garten wird es uns ermöglichen, uns bequem an der frischen Luft zu bewegen.

Ich freue mich darauf, Sie bei unseren gemeinsamen Spaziergängen zu treffen.



*Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und dass diese Ausgabe unserer
Zeitung zu Ihrem Glücksgefühl beiträgt.*

Folgen Sie unseren Facebook-Seiten von Seniorenheim Pohoda.

*Mit Respekt und Dank
Ihre Sozialarbeiterin
Jaroslava Čulíková, Dis.*

